

Kulturtipps

Ausgabe 01. Juli 2025

Liebe Schüler:innen, liebe Schulgemeinschaft!

Die Sommerferien stehen vor der Tür: endlich Zeit für's Freibad, Urlaub, Freunde ... und für kulturelle Aktivitäten. Hier kommen deshalb die neuen Kulturtipps für die Ferienwochen.

KunstSommer Hannover

7. – 11. Juli 2025

Anmeldung: <https://kunstsommer-hannover.de/anmeldung>

Der KunstSommer ist ein offenes Angebot für Jugendliche, die ihren kreativen Ideen mehr Raum und Zeit geben möchten und Lust am Gestalten, Experimentieren, Forschen, Reflektieren und Präsentieren haben. Anregungen und spannenden Input liefern dabei die verschiedenen Ausstellungen der am Projekt beteiligten Kunsthäuser.

Professionelle Unterstützung und Feedback bei der Umsetzung eurer Ideen bekommt ihr von Hochschullehrer*innen, Künstler*innen und weiteren Expert*innen aus der Praxis. Sie geben euch auch Einblicke in ihren Berufsalltag und Antworten auf eure Fragen zu Berufseinstieg und Studienfachwahl.

Es handelt sich jeweils um 5-tägige Workshops, die täglich von 10 - 15 (teils bis 16 Uhr) stattfinden. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, solltest Du nur teilnehmen, wenn Du möglichst an allen 5 Tagen dabei sein kannst. Dies auch, weil die Inhalte der einzelnen Workshop-Tage aufeinander aufbauen. Die Workshops werden jedes Jahr neu konzipiert, um aktuelle Themen und

ortsspezifische Gegebenheiten der jeweiligen Präsentationsorte zu berücksichtigen.

Angebot:

- Wild und Grün: Landschaftsarchitektur trifft Umweltschutz (Architektenkammer Niedersachsen)
- Dinge aus Dingen – Produktdesign (Museum August Kestner)
- Dein Ort im Zentrum der Stadt – Architektur (Werkbund Nord e.V.)
- Express yourself – Mode (Hochschule Hannover, Modedesign, ausgebucht)
- Send me on my way – Kunst und Medien (Kunstverein Hannover)
- What a feeling – Kunst (Sprengel Museum)
- Lebe den Tanz – Tanz (TanzHaus AhrbergViertel)
- Deine Comic-Geschichte von A-Z – Zeichenkunst (KariakaturMuseum)

Kestner Gesellschaft

Som Supaparinya
The Rivers They Don't See

26. Apr. - 20. Juli 2025

Mit **The Rivers They Don't See** präsentiert die Kestner Gesellschaft die erste institutionelle Einzelausstellung der thailändischen Künstlerin **Som Supaparinya** in Deutschland. Die Ausstellung thematisiert Flüsse als politisierte Umweltstrukturen, die tief mit der kolonialen Geschichte in Südostasien verknüpft sind. Behandelt werden Themen wie staatliche Kontrolle und kapitalistische Expansion und die damit einhergehenden sozio-ökologischen Auswirkungen.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Videoinstallation **The Rivers They Don't See** (2024), die entlang der Flüsse Salween,

Kulturtipps

Ping und Chao Phraya den Spuren großräumiger Eingriffe in Natur und Gesellschaft folgt

Öffnungszeiten: Die – So, 11:00 – 18:00 Uhr; Führungen immer sonntags um 16:00 Uhr (mit Gabriele Sand oder Gundi Doppelhammer)

Landesmuseum

rubens, van dyck, lorrain die alten meister sind zurück

Die KunstWelten wachsen: Auf die Altäre des Mittelalters und die Kunst der Renaissance folgen nun die Meister des italienischen und niederländischen Barock. In drei neugestalteten Sälen mit frischem Farbkonzept und großzügiger Raumarchitektur eröffnen die KunstWelten einen neuen Blick auf die Alten Meister.

frauenbilder julia krahn im dialog

8.3. bis 17.8.2025

Wie prägen Frauenbilder unser Leben und wie wird unser Leben von ihnen beeinflusst? Julia Krahn beschäftigt sich seit über zwanzig Jahren mit den Herausforderungen des menschlichen Daseins, den Hindernissen, die es zu überwinden gilt, und den Stärken, die daraus hervorgehen. In dieser Ausstellung geht es weniger um Darstellungen von Frauen als vielmehr um die Bilder, die wir in unseren Köpfen erzeugen. Im Fokus steht dabei vor allem der stetige Wandel und die Frage, ob sich wirklich etwas verändert oder die alten Bilder nicht doch in einem endlosen Kreislauf immer wiederkehren. Um darauf eine Antwort zu finden, treffen Werke der Künstlerin in der

Ausstellung auf ausgewählte Meisterwerke aus der Sammlung des Landesmuseum Hannover. Historische Ölgemälde und zeitgenössische Fotografien – auf den ersten Blick könnten diese so unterschiedlich erscheinen, doch in der Begegnung entsteht ein Dialog, der erst durch das Publikum seine volle Kraft entfaltet.

<https://www.landmuseum-hannover.de/>

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr

Sprengel Museum

STAND UP!

FEMINISTISCHE AVANTGARDE. WERKE AUS DER SAMMLUNG VERBUND, WIEN

5.7. BIS 28.9.25

Die Ausstellung Feministische Avantgarde. Werke aus der SAMMLUNG VERBUND, Wien zeigt die radikale Bewegung feministischer Kunst der 1970er-Jahre. Die internationalen Künstlerinnen teilen ein kollektives Bewusstsein, welches erstmals in der Kunstgeschichte das „Bild der Frau“ völlig neu bewertet, und wenden sich neuen Ausdrucksformen wie Fotografie, Performance, Film und Video zu. Ihre Werke sind provokant, poetisch und ironisch. Für diese feministische Kunstbewegung prägte Gabriele Schor, Gründungsdirektorin der SAMMLUNG VERBUND, den Begriff „Feministische Avantgarde“, um die Pionierleistung dieser Künstlerinnen hervorzuheben. Die Frauen forderten Themen wie Schwangerschaft, Ehe, Recht auf Abtreibung, gleicher Lohn für gleiche Arbeit und Gewalt gegen Frauen öffentlich zu machen. Themen, die auch heute nach wie vor aktuell sind.

ERÖFFNUNG: Freitag, 4.7.25, 19.00 Uhr,
Eintritt frei

<https://www.sprengel-museum.de>

Kulturtipps

Kunstverein Hannover

Stufen zur Kunst

Kateryna Lysovenko

Angel Folding the Sky

1.2.2025–1.2.2026

Die zwölfte Ausgabe des Ausstellungsprojekts [Stufen zur Kunst](#) im Künstlerhaus Hannover hat die ukrainische Künstlerin Kateryna Lysovenko (geb. 1989, Odessa) gestaltet. Inspiriert von Monique Wittigs *Virgile, non* (1985) und byzantinischen Fresken erstreckt sich eine vor Ort entwickelte Wandmalerei über die Ebenen des Treppenhauses des Ostflügels. In den figürlichen Arbeiten der Künstlerin begegnen uns oft geisterhafte Wesen, Tiere und Mischgestalten, die aus Mythologie und Träumen entsprungen scheinen und die ganz irdische Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit thematisieren. Lysovenko nutzt die architektonischen Spezifika des Treppenhauses, um Figuren einen Ort zu geben, die sich aufblähen und schrumpfen, inneren und äußeren Kräften ausgesetzt sind, Metamorphosen durchlaufen. Die Komposition ist in Anlehnung an ein ukrainisches Motiv aus dem 12. Jahrhundert in der Kirche des heiligen Kyrill entstanden und richtet den Blick auf Transformationen zwischen Himmel, Erde und Höllenkreisen, auf die Fragilität fleischlicher und gesellschaftlicher Strukturen und die existenzielle Hoffnung des Wandels.

<https://www.kunstverein-hannover.de/de/ausstellungen/6007-stufen-zur-kunstkateryna-lysovenko>

Eine Ausstellung für Kinder (und andere Leute)

kuratiert von Jeremy Deller, eingeladen von Christoph Platz-Gallus

11.05. – 06.07.25 Nur noch kurz!

„Ich hatte immer schon das Gefühl, dass zeitgenössische Kunst viel besser zu Kindern passt als zu Erwachsenen. Erwachsene sind so voreingenommen und voller

Ängste, was Kunst angeht. Kinder reagieren auf sie wesentlich direkter und instinktiver. Die besten Künstler:innen sollten ihre Arbeiten in Schulen zeigen.“ — Jeremy Deller

Die Gruppenausstellung *An Exhibition for Children (and Other People)* / Eine Ausstellung für Kinder (und andere Leute), kuratiert von Turner-Preis-Gewinner Jeremy Deller (geb. 1966, London), versammelt herausragende Arbeiten von international renommierten Konzept-Künstler:innen, die spielerische, interaktive und poetische Momente schaffen. Einige der hier gezeigten Arbeiten sind Klassiker der konzeptuellen Kunst, die Fantasie und Erfindungsreichtum spielerisch verbinden – und dabei ganz nebenbei die hochgestochenen Regeln der Kunstwelt aushebeln oder humorvoll entthronen.

www.kunstverein-hannover.de

Schauspiel Hannover

Gemeinsame Mahnwache für Demokratie

Über 50 Kultureinrichtungen in Hannover setzen gemeinsam ein Zeichen ZUSAMMEN GEGEN DEN HASS

16:30 – 17:30 Uhr | Kröpcke

Termine: 8.07., 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08., 19.08.2025 ...

Termine siehe: <https://staatstheater-hannover.de>

FerienCard -

Kulturtreff Bothfeld

Kulturtipps

Luftsprünge: Wir bauen uns unsere Stadt – Projekt Demokratie für Kinder

Montag 7.07. – Mittwoch 9.07.25, 9:00 – 14:00 Uhr

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt und fangen an mit einer Stadt, die alles hat, was wir uns wünschen. Auf großen Papp-Karton-Flächen erschaffen wir gemeinsam „Städte“. Unsere Materialien sind Kartons, Papier und Watte, Plastik, Dosen und viel Farbe.....Was brauchen wir? Ein Krankenhaus und eine Schule? Bäcker und Friseur? Spielplätze und einen See? Wir stimmen ab und machen es wie die Großen. Wie geht das, gemeinsam zu entscheiden? Was ist Demokratie? Wir diskutieren, entscheiden und basteln!

Für Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Projektleitung: Kathrin Beumelburg und Boris Erchenbrecher, Kosten: 12,00 / 9,00 mit Feriencard / 0,00 mit Hannover-AktivPass

Daumenkinos – Kino für die Hosentasche

Wir bringen Bilder zum Laufen und zeichnen unsere eigenen Mini-Trickfilme! Mit Bleistift, Papier, einer Foldback-Klammer und etwas Geduld zeichnen wir in diesem Workshop eine kurze Geschichte oder die Bewegung einer Figur. Doch zuerst wird der Ablauf und die Anzahl der Bilder bestimmt, danach gibt's noch eine winzige Einführung in das Thema: „Animieren und die Zeit“ und dann kann es schon losgehen. Die Bilder werden beim Daumenkino entweder immer wieder durchgepauscht oder es kommen selbstgemachte Schablonen zum Einsatz.

So oder so macht es Spaß, den Bildern „das Laufen“ beizubringen. Am Ende haben alle einen fertigen kleinen Film zum Mitnehmen.

Für Kinder von 9 bis 12 Jahren.

Die. 12.08.25

Workshop 1: 09:30 – 12:00 Uhr

Workshop 2: 12:30 – 15:00 Uhr

Leitung: Timo Stoffregen

Kosten: 3,00 € mit Feriencard / 1,50 € mit HannoverAktivPass

Anmeldung über: <https://www.die-ferien-card-hannover.de/>

GAF – Galerie für Fotografie Hannover

»Bachelorausstellung 2|2025« Visual Journalism and Documentary Photography

Ausstellung vom 26. Juni bis 06. Juli 2025, täglich von 12 bis 20 Uhr

In diesem Semester präsentieren 11 Absolvent:innen des Studiengangs 'Visual Journalism and Documentary Photography' ihre Bachelorprojekte. Mit journalistischer Integrität und sorgfältiger Dokumentation beleuchten sie Themen wie deutsche Rüstungsexporte, Konflikte, Verlust, Migration, Erinnerung, urbane Lebenswelten und Naturwahrnehmung. Sie dokumentieren menschliche Geschichten und untersuchen Strukturen, die unseren Alltag prägen – von maritimem Katastrophenschutz bis hin zur digitalen Nachrichtenanalyse.

Kulturtipps

GAF, Galerie für Fotografie in der Eisfabrik, Seilerstraße 15d, 30171 Hannover
Geöffnet Donnerstag bis Sonntag von 12 bis 18 Uhr

www.gafeisfabrik.de
galerie@gafeisfabrik.de

Blick über den Tellerrand

Hamburg

Bucerius Kunstforum

Sean Scully. Stories

27.06. – 2.11.2025

täglich 11:00 – 19:00 Uhr

donnerstags 11:00 – 21:00 Uhr

Sean Scully zählt zu den bedeutendsten ungegenständlichen Künstler:innen unserer Zeit. Seine Werke sind ein intensiver Ausdruck tiefster Emotionen sowie poetischer und philosophischer Überlegungen zum Menschsein, Verlust und zur Sehnsucht. Anlässlich seines 80. Geburtstags widmet das Bucerius Kunst Forum dem Künstler eine umfassende Retrospektive, die rund 60 Werke aus mehr als sechs Jahrzehnten seines Schaffens zeigt. Neben großformatigen Gemälden umfasst die Ausstellung Arbeiten auf Papier, Fotografien und Skulpturen. Die Ausstellung zeigt, dass ungegenständliche Kunst keineswegs unnahbar sein muss: Anekdoten und Hintergrundinformationen zu den Werken ma-

chen Scullys Malerei erfahrbar – und Emotionen sowie persönliche Assoziationen werden durch sie in uns geweckt. Seine Kunst erzählt Geschichten, dockt an Erinnerungen und Emotionen an: Gemeinsam begegnen wir Scullys Kindheitserinnerungen, politischen Erfahrungen und Reiseindrücken und erleben, dass Scullys Werke von einer tiefen Melancholie, großer Freude sowie poetischen und philosophischen Überlegungen geprägt sind. Die Ausstellung schlägt eine Brücke zwischen den Werken und Texten des Künstlers. Wandtexte und Soundbeispiele ermöglichen uns eine persönliche Begegnung mit der abstrakten Malerei.

Hamburger Kunsthalle

Rendezvous der Träume - Surrealismus und deutsche Romantik,

13.06. – 12.10.2025

Mit *RENDEZVOUS DER TRÄUME* präsentiert die Hamburger Kunsthalle eine umfassende Ausstellung zum internationalen Surrealismus anlässlich des 100. Jubiläums der Gründung dieser Bewegung, und spürt dabei der deutschen Romantik als einer der wichtigsten Geistesverwandtschaften des Surrealismus nach. Ausgehend von einem erstmals thematisierten Bilderpaar der Kunsthalle, treffen über 230 surrealistische Ikonen von großen wie auch neu zu entdeckenden Surrealist*innen wie Max Ernst, Meret Oppenheim, René Magritte, André Masson, Salvador Dalí, Dorothea Tanning, Paul Klee, Valentine Hugo, Victor Brauner, Toyen und vielen anderen in neuartigen Kontexten und spannungsvollen Gegenüberstellungen auf über 70 Meisterwerke der deutschen Romantik, unter an-

Kulturtipps

derem von Caspar David Friedrich und Philipp Otto Runge sowie auf romantische Dichtung.

Öffnungszeiten: *Dienstag - Sonntag. 10 - 18 Uhr.* Donnerstag. 10 - 21 Uhr.

<https://hamburger-kunsthalle.de/de/ausstellungen/rendezvous-der-traeume>

Deichtorhallen

Katharina Grosse. Wunderbild

05.06. – 14.09.2025

Katharina Grosse ist vor allem für ihre radikale, raumgreifende In-situ-Malerei bekannt, in der sie über Architekturen, Innenräume und ganze Landschaften hinwegmalt und so intensive, haptische Environments schafft. Ihre kühnen, großformatigen Werke bieten eine unmittelbare körperliche Erfahrung, welche die Betrachter*innen zu einem neuen Verständnis unserer Beziehung zu Orten und zueinander aufrüttelt.

Vom 5. Juni bis 14. September präsentieren die Deichtorhallen Hamburg die Installation »Wunderbild«, eines der Hauptwerke der Künstlerin, zusammen mit einem neuen, speziell für die Ausstellung konzipierten Environment. Ergänzt wird die Ausstellung durch ausgewählte Leinwandarbeiten und nie zuvor gezeigte Zeichnungen und Skizzenbücher. Eine Weltpremiere ist auch der Dokumentarfilm von Claudia Müller, der exklusive Einblicke in die künstlerische Arbeit Katharina Grosses gewährt.

Ich wünsche euch und Ihnen schöne Ferien mit gutem Wetter und vielen Aktivitäten!

Viel Spaß beim Anschauen und Mitmachen! Herzliche Grüße



Gabi Baumbach, Fachbereichsleitung Kunst / Kultur